

Brisantes Thema mit hoher Aktualität

Über den Aufstieg des Nationalsozialismus im Elbe-Weser-Raum im Ratssaal auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises

Bremervörde. Dr. Henning Müller referiert am Mittwoch, 7. Mai, über den Aufstieg des Nationalsozialismus im Elbe-Weser-Raum. Die Veranstaltung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde (KuH) im Ratssaal beginnt um 19.30 Uhr.

Es währte am 7. Mai 1945, vor 80 Jahren, nur noch einen Tag, bis das Unrechts- und Terrorssystem Nazi-Deutschlands mit der Befreiung durch die alliierten Truppen sein Ende fand. Dr. Henning Müller führt den Nachweis, welche politischen Entwicklungen, bezogen auf den Elbe-Weser-Raum, zum Entstehen des „Dritten Reichs“ und damit zum Zweiten Weltkrieg und zu den Gräueltaten des NS-Regimes geführt haben. Er stellt am 7. Mai 2025 um 19.30 Uhr im Ratssaal (Bremervörde) sein im Oktober 2024 erschienenes Buch vor.

Vom Scheitern des deutschen Parlamentarismus

Müllers Buch über die „Völkische Bewegung“ und den Aufstieg des Nationalsozialismus im Elbe-Weser-Raum von 1918 bis 1933 ist in der Schriftenreihe des Landschaftsverbandes Stade erschienen. Es gibt einen tiefen Einblick in die Ursachen, Mentalitäten und krisenhaften Entwicklungen, die zum Scheitern der ersten deutschen parlamentarischen Demokratie und zur Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur führten. Gezündet in der Stunde der deutschen Niederlage im Ersten Weltkrieg und des Unterganges der Monarchie, war die „Weimarer Republik“ von Anfang an fragil und gefährdet, weil einflussreiche Gruppen der Gesellschaft sich nicht oder nur halbherzig mit dem neuen demokratischen Staat identifizierten. Exemplarisch stellt Müller dies auch für den Elbe-Weser-Raum fest, einer ländlich geprägten Region in Norddeutschland, deren politische Entwicklung in der Zeit der Weimarer Republik umfassend dargestellt wird.

Henning Müller ist Historiker und Archivar aus Ober Ochtershausen und arbeitet im Bremer-

Henning K. Müller

Die Völkische Bewegung und der Aufstieg des Nationalsozialismus im Elbe-Weser-Raum (1918–1933)

Organisationen, Netzwerke, Biografien und Aktivitäten der Wegbereiter des »Dritten Reichs«



Müllers Buch gibt einen tiefen Einblick in die Ursachen, Mentalitäten und krisenhaften Entwicklungen, die zum Scheitern der ersten deutschen parlamentarischen Demokratie und zur Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur führten.

vörder Kreisarchiv. Er wurde 2024 mit dieser umfassenden Studie an der Universität Hamburg zum Dr. phil. promoviert. In seinem Buch beschreibt er

das weite Spektrum der überaus zahlreichen politischen Gruppierungen im Elbe-Weser-Raum in der Zeit der Weimarer Republik. Insbesondere richtet er den

Blick auf das radikale rechte Lager, in dem eine fast unüberschaubare Vielzahl von Parteien, Verbündeten und Netzwerken aktiv war. Zusammen mit

der Wirtschafts- und Staatskrise der späten 1920er und frühen 1930er Jahre bildete diese „völkische Bewegung“ den Nährboden für den Aufstieg der Nationalsozialisten. Müller beschreibt auf beeindruckend breiter Quellenbasis die teils kooperierenden, aber oft auch miteinander konkurrierenden völkisch-nationalistischen Organisationen und stellt ihre regionalen und lokalen Protagonisten vor.

Von der Splittergruppe zur Massenpartei

Eindrücklich schildert er, wie die bürgerlichen Parteien – darunter die in der ländlichen Region zwischen Elbe und Weser traditionell tief verwurzelte welfische Bewegung – an Rückhalt verloren und wie die NSDAP sich durch den Auf- und Ausbau ihrer Parteiorganisation sowie durch Radikalität und massive Propaganda von einer kleinen Splittergruppe zur Massenpartei entwickelte.



Dr. Henning K. Müller Foto: Privat

Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro (KuH-Mitglieder 8 Euro, ermäßigter Preis fünf Euro) sind in den Vorverkaufsstellen Buchhandlung Morgenstern und Tourist-Information Bremervörde erhältlich. Außerdem kann die Veranstaltung online auf der Homepage des KuH (kuhk.org) und der Telefonnummer (04761/921511) gebucht werden.